

# Viktoria will wieder andere Plätze sehen

Zahlreiche Auszeichnungen beim Festkommers in Schlich zum 100. Geburtstag. Sieben Personen werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

VON CHRISTOPH HAHN

**Schlich.** Karl-Heinz Witt weiß es noch wie heute: Mit 13 Jahren musste der heutige Vizepräsident des Fußballverbandes Mittelrhein (FVM) und Ehrenjugendobmann des Fußballkreises Düren zum ersten Meisterschaftsspiel seines jungen Kickerlebens antreten – für TuS 08 Langerwehe, bei Viktoria Schlich. Das Ergebnis kennt Witt nicht mehr so genau (sagt er zumindest). Aber dass seine Elf damals zweistellig verloren hat: Das weiß das hochrangige FVM-Vorstandsmitglied noch heute. Erzählt hat er es jedenfalls in aller Öffentlichkeit – beim Festkommers aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Viktoria im Festzelt am Sportplatz auf der Schlicher Heide.

Dort, am oberen Ende der Schmiedestraße, schwelgte an diesem Abend so mancher Besucher mit Mannschaftskollegen von einst oder heute in Erinnerung. Und sowohl der örtliche Spielmannszug Grün-Weiß, der in den selben Farben wie die Viktoria antritt, als auch die Bläservereinigung aus dem nahen Merode präsentierten sich bei blendender Mu-

sizierlaune.

Ansprachen, bei denen die Redner Geschichte und Gegenwart der Viktoria genau unter die Lupe nahmen.

Derweil auf den Holzbänken des Zeltes die Spieler von heute und einst aufmerksam zuhörten, ließ der stellvertretende Vorsitzende Frank Wettstein als Vertreter des erkrankten Viktoria-Chefs Dirk Neffgen die wechselvolle Ge-

„Wir wollen es bunt und kurzweilig machen.“

FRANK WETTSTEIN,  
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

schichte des Vereins, zu dem allein im Fußballbereich zehn Mannschaften – sieben davon Nachwuchsteams – gehören, Revue passieren. Humorvoll bemerkte er mit Blick auf den weiblichen Vornamen des Clubs: „Statistisch gesehen werden nur Frauen so alt“, und gab die Devise für die Feier aus: „Wir wollen es bunt und kurzweilig machen.“

„Mehr als 500 Mitglieder, mehr als je zuvor“ gaben Wettstein Anlass zu offensichtlicher Zufrieden-



Fußballer unter sich: Frank Wettstein, stellvertretender Vorsitzender des 1 FC Viktoria Schlich, freute sich beim Festkommers über Präsente von FVM-Vizevorsitzenden Karl-Heinz Witt und des Chefs des Fußballkreises Düren, Manfred Schultze (von links). Foto: Hahn

heit. Dessen ungeachtet benehme sich die Schlicher Viktoria nach dem Motto „je oller, desto doller“, denn: „Mit 75 hat sie begonnen, Tennis zu spielen.“ Und nicht nur das: Inzwischen gehören nicht nur Fußball und Tennis, sondern auch Zumba, ein Mix von Tanz und Fitness-Gymnastik, zum Angebot. Allen seinen Zuhörern sprach Fran-

kettstein aus dem Herzen, als er dem Ehrenvorsitzenden Hermann-Josef Spölggen für seine umfangreichen Bemühungen gerade im Jubiläumsjahr dankte.

Darüber hinaus gab der Vize den Aktiven besonders der ersten Mannschaft (derzeit in der Kreisliga B) und deren Trainer Ralf Frohn einen Herzwunsch mit auf dem Weg: „Viktoria würde gerne wieder etwas weiter fahren und andere Sportplätze sehen.“

Sprach's und übergab Frank Wettstein eine Spende der Kommune für die Kasse der Schlicher Viktoria.

Auch FVM-Vorstandsmitglied Witt war nicht mit leeren Händen gekommen und überbrachte den Schlichern nicht nur die Anekdote aus seiner aktiven Fußballer-Zeit, sondern auch eine Ehrengabe des Deutschen Fußballbundes (DFB). Außerdem bescheinigte Witt denen, die der Viktoria Stimme und Gesicht geben und gegeben haben: „Sie haben entscheidende Beiträge zum Zusammenhalt im Dorf geleistet.“

Ein neuer Ball

Eines wollte der Redner dessen ungeachtet nicht vergessen: seinen „Dank der Heerschar von Ehrenamtler“. Das sah auch der Vorsitzende des Fußballkreises Düren, Manfred Schultze, so. Er überbrachte ein Geschenk nach Maß: ein nagelneuen Ball für Meisterschaftsspiele und andere Gelegenheiten.

Der neue Wimpel

Nachdem Hermann-Josef Spölggen der Vereinsfahne einen neuen Ehrenwimpel angeheftet hatte, stellte der Langerweher Bürgermeister und Schirmherr der 100-Jahr-Feiern, Heinrich Göbbels, dem Geburtstagskind das beste Zeugnis: „Sie waren immer für zukünftige Entwicklungen offen“, attestierte der prominente Gast den Gestaltern der Vereinsgeschichte, „und haben sich dabei immer als bodenständig und fest im Ort verankert erwiesen.“

Zahlreiche Ehrungen und eine informative Festschrift des Jubilars

**Auch Ehrungen** gab es bei der 100-Jahr-Feier von Viktoria Schlich. So wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt Franz-Josef Kuck, Willi Bonggen, Karl-Heinz Wamig, Gertrud Kuck, Bruno Korf, Klaus Kuck und Hans Josef Schavier. Die Goldene Verdienstnadel prangt am Revers von Günter Floßdorf, Udo Pelzer und Dirk Neffgen (in Abwesenheit). Die Version in Silber erhielt Christof Sprenger. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet Thorsten Reinartz, Uwe Mertens, André Waibel, Paul Boujé, Alexander Kurckhoff, Roland Sprenger, Patrick Boujé,

Dolores Frassek, Christa und Helmut Preuschhoff, Manfred Vogel, Ruth und Winfried Schmitz sowie Günter und Hildegard Seiz. 40 Jahre schon halten Anneliese Bergsch, Gertrud Kuck, Peter Neffgen, Manfred Tolksdorf, Roland Klubertz, Thomas Fauhl, Robert Rosarius, Ottmar Kuck und Rudolf Linden dem Verein die Treue. Willi Schüll, Bruno Meuthen, Peter Muckel, Erwin Reinartz, Heinz Bein und Josef Faßbender sind seit 50 Jahren mit von der Partie, Hermann Spölggen sogar schon seit 60 Jahren.

Überaus lesenswert und den Preis

von gerade mal fünf Euro mehr als nur einmal wert: die reich bebilderte Chronik, die zum 100-jährigen Bestehen des Vereins aufgelegt worden ist. Das solide gebundene Buch, das vor Fotos und Informationen aus der Zeit von 1911 bis heute nur so strotzt, ist während der Festwoche (bis 24. Juli) auf dem Sportplatz Schlicher Heide (Schmiedestraße), danach bei Geschäftsführer Wilhelm Krath, Schlich, Paradiesstr. 44, ☎ 02423/902340, und bei Helmut Klubertz, gleichfalls in Schlich, Am Neuhaus 29, ☎ 02423/3849, zu haben.

## Viktoria aus Arnoldsweiler hat die besseren Nerven

Die Ü 40-Fußballer der „Kleeblätter“ gewinnen die Kreismeisterschaft und qualifizieren sich für die Verbandsmeisterschaft

**Bergstein/Brandenburg.** Der Fußballkreis Düren ermittelte auf dem Sportplatz der SG Germania Burgward am Wochenende den Kreismeister der Alten Herren Ü 40.

Angetreten waren zehn Mannschaften aus dem Kreisgebiet: Gastgeber SG Germania Burgward, Grenzwehr Hürtgen, Viktoria Arnoldsweiler, Blau-Weiß Embken, Borussia Freialdenhoven, FC In-

den/Altdorf, Germania Kirchberg, SV Kelz, Jugendsport Wenau und SG Stetternich/Broich.

Im Halbfinale standen sich die Gruppensieger Viktoria Arnoldsweiler, Germania Kirchberg und SV Kelz sowie der beste Zweitplatzierte Borussia Freialdenhoven gegenüber.

Hier schlug Arnoldsweiler die Mannschaft aus Kirchberg mit 1:0,

im zweiten Halbfinale zwischen Kelz und Freialdenhoven musste die Entscheidung nach einem 0:0 nach Ende der regulären Spielzeit per Neun-Meter-Schießen herbeigeführt werden. Dieses entschieden die Kelzer dann mit 5:4 für sich.

Genauso sah es beim Endspiel zwischen den Kleeblättern aus Arnoldsweiler und dem SV Kelz aus.

Auch hier hieß es nach der 15-minütigen Spielzeit auf dem Halbfeld 0:0, nach Neun-Meter-Schießen 5:4 für die Viktoria.

Der Titelverteidiger

Matthias Hunf, Koordinator der Ü-Turniere, gratulierte den beiden Finalteilnehmern und überreichte Ballspenden an die Spielführer von

Kelz und Arnoldsweiler sowie an Ausrichter Germania Burgward. Über den Wanderpokal und ein Satz T-Shirts freute sich die Mannschaft des frisch gebackenen Kreismeisters Viktoria Arnoldsweiler, der gemeinsam mit dem FVM-Ü-40-Titelverteidiger Jugendsport Wenau für das Verbandsturnier in der Sportschule Hennef qualifiziert ist.

## Der Pokal bleibt jetzt bei den Rot-Weißen

TG gewinnt das Jubiläumsturnier in Arnoldsweiler

**Arnoldsweiler.** Beim Tennisclub Arnoldsweiler wurde gefeiert. Der Arnoldsweiler Tennisclub ist 30 Jahre alt, der Seniorencup des Vereins wurde zum 20. Mal ausgetragen.

Cheforganisator Ted Rahn war nicht ganz zufrieden mit dem Jubiläumsturnier. Das Turnier wurde ordnungsgemäß angemeldet und bestätigt. Spielerinnen und Spieler, die bei diesem Turnier im Einsatz waren, mussten jedoch ohne Rücksicht auf Verluste bis zu achtmal zu Pflichtspielen für ihren Verein spielen. So waren beim Jubiläumsturnier in Arnoldsweiler teilweise B-Spieler im Einsatz, und das sportliche Niveau des Turniers war gegenüber den Vorjahren nicht so hoch.

Nach 2009 und 2010 war das Team der Tennisgesellschaft Rot-Weiß Düren im Endspiel gegen die TG Gürzenich-Wald erneut erfolg-

reich und sicherte sich den Pokal „für immer“. Im Endspiel gewannen die Rot-Weißen das 20. Seniorencupturnier 2:1. Die weiteren Platzierungen: 3. SG Post-Ford Düren, 4. GW Mariaweiler, 5. SG Düren 99, 6. Arnoldsweiler-Merzenich.

Während der jüngsten Mitgliederversammlung konnte der Vorstand mit drei jüngeren Kräften „aufgefrischt“ werden. Dr. Suzanne Charwat übernahm den Posten des Schriftführers, Inka Bölinger-Westerhoff übernahm das Amt der Jugendwartin, und Anja Lüttgens heißt die neue Sachverwalterin. Zum Vorstand gehören die Vorsitzende Käthe Rolfink, Pressewartin Annemie Rahn, Kassierer Toni Koch, der zweite Vorsitzende Helmut Macherey und Beisitzerin Hanne Virnich. Zwei „Urgesteine des Clubs“ gehen in den wohl verdienten Ruhestand: Lilo



Die Spieler der Tennisgesellschaft Rot-Weiß Düren dürfen den Pokal behalten, da sie zum dritten Mal hintereinander das Turnier des TC Arnoldsweiler gewonnen haben Foto: hs

Hansen, seit 18 Jahren Jugendwartin des Clubs, und Hubert Gerlach, 15 Jahre Schriftführer des TCA.

Bedingt durch viele Termine war das Fest in „Blau-Weiß“ in Vorjahren schon stärker besucht. Den-

noch saß man am Samstagabend nach dem Turnier noch einige Stunden gemütlich zusammen, wobei die Vorsitzende im Verlauf des Abends auch einige liebevoll gewordene Gäste, Bürgermeister Paul La-

ru, den Vorsitzenden des Bezirksausschusses Arnoldsweiler Hermann, Josef Geuenich, den Stadtverband Düren und Vertreter von einigen Ortsvereinen begrüßte. hs

### SPORT IN KÜRZE

Der BTV fährt mit 37 Personen zum Turnfest

**Birkendorf.** Mit einer 37 Teilnehmer umfassenden Delegation nahm der Birkendorfer TV am 2. NRW-Turnfest in Solingen/Remscheid teil.

Bereits am 1. Tag starteten bei den Rheinisch-Westfälischen Mehrkampfmeisterschaften Arianna Severin im Deutschen Sechskampf und Carsten Mutschenich, Stephan Bünten und Niklas Flossdorf im Friesenkampf mit Schießen, Fechten, Schwimmen und Leichtathletik sowohl für den BTV als auch für den Dürener Fechtclub (wir berichteten).

Arianna Severin turnte im Hinblick und konnte besonders mit ihren Leistungen in der Leichtathletik zufrieden sein. Weiterhin ihren Geräteturnerwettkampf.

Einzelne Ergebnisse von Birkendorfer Sportlern:

Jahrgang 2000 und jünger: 6. Laura Grunenberg; Jahrgang 1998/1999: 13. Arianna Severin, 14. Lea Martini; Jahrgang 1996/1997: 16. Sarah Daners; Jahrgang 1994/1995: 9. Vanessa Kurth; Jahrgang 1992/1993: 5. Lara Freuen; Jahrgang 1990/1991: 10. Almut Schöffers.

Auch die BTV-Altersturner Franz-Josef Fuss (Leichtathletik/Schwimmen) mit Platz 21, Hermann-Josef Kurth (Leichtathletik) mit Platz 4, Anton Savelsberg (Leichtathletik/Schwimmen) mit Platz 22, Franz-Josef Savelsberg (Leichtathletik) mit Platz 23 und Willi Schwalbach (Leichtathletik) mit Platz 25 stellten sich wieder erfolgreich ihrem Wahlwettkampf.

Fußball: Ein Turniersieg der Gastgeber

**Huchem-Stammeln.** Das Sommerturnier der Jugendabteilung des SV SW Huchem-Stammeln sah 41 Mannschaften in fünf Altersklassen am Start. Gestartet wurde mit dem Turnier der B-Juniorinnen, das die Gastgeber im 8-Meter-Schießen mit 3:1 gegen TuS Chlodwig Zülpich gewannen.

Der Samstag begann mit dem Turnier der E-Juniorinnen. Es siegte die Germania aus Dürwiß vor dem SC Merzenich. Am Samstagmittag standen parallel die Turniere der D-Juniorinnen und D-Juniorinnen auf dem Programm. Bei den D-Juniorinnen setzte sich der SC Merzenich vor GA Orden durch.

Bei den D-Juniorinnen gewann die SG Vossenack-Hürtgen vor der SG Echtz/Hoven, SV SW Huchem-Stammeln und Viktoria Koslar.

Der Sonntag gehörte den jüngsten Kickern. Den Anfang bildeten am Morgen die F-Juniorinnen. Jugendsport Wenau siegte vor dem SC Merzenich, SW Tetz und Blau-Weiß Kerpen durch. Den Abschluss bildeten die Bambini. Auch siegte der SC Merzenich.

Leichtathletik: Andrin Kurth läuft auf Platz 1

**Düren.** Bei der 39. Auflage des Stausee-Volkslaufes in Obermaubach gingen auch einige Schülerinnen und Schüler des Dürener TV an den Start. Den Anfang machte Andrin Kurt in der Klasse W 11 über die 800-Meter-Distanz. Sie lief nach drei Minuten als Erste über die Ziellinie.

Mit dieser Vorgabe machten sich Mira Fieth sowie Jan und Jens Hecker in der Klasse W 12 beziehungsweise M 12 auf die 1,2-Kilometer-Strecke. Jan Hecker siegte souverän in 4:12 Minuten vor seinem Bruder Jens, der nach wochenlanger verletzungsbedingter Trainings- und Wettkampfpause sein erstes Rennen bestritt.

Ebenfalls auf den zweiten Platz lief Mira Fieth, die für die Strecke 4:33 Minuten benötigte. Dieses Rennen war ihr nicht genug, so dass sie kurz darauf auch noch über die schwere Fünf-Kilometer-Strecke an den Start ging. Hier belegte sie den 28. Platz und überquerte nach 28:30 Minuten die Ziellinie.

Frank Paschke gelang über die fünf Kilometer nach 18:23 Minuten einen ungeführten Start-Ziel-Sieg.